



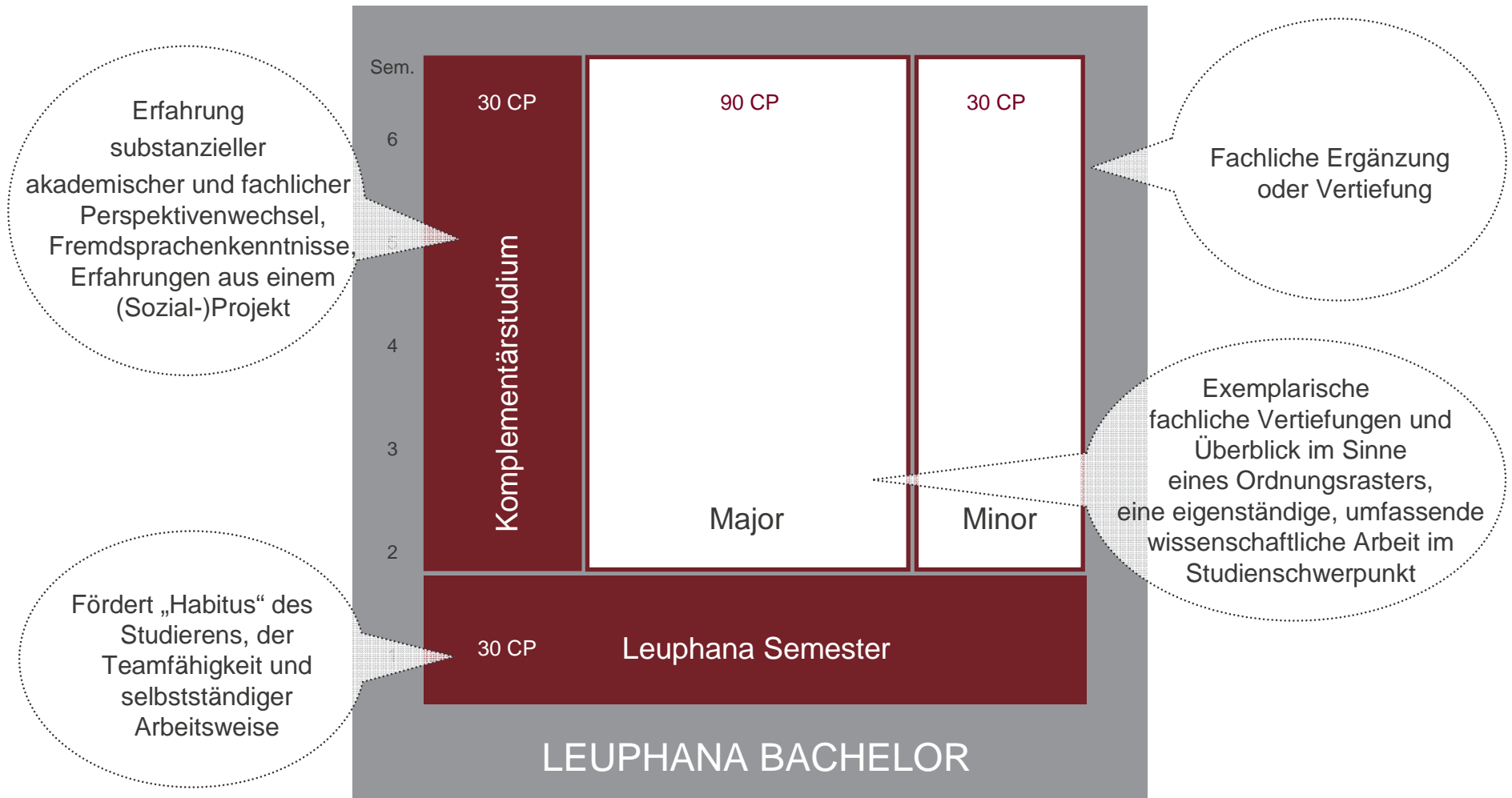
Das Komplementärstudium Perspektivenwechsel im Leuphana Bachelor

Informationsveranstaltung zum Komplementärstudium am
27. Januar 2010

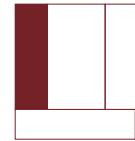


Studierende im College erwerben in der Regel nach sechs Semestern Vollzeitstudium den Leuphana Bachelor.

Studienmodell aus Leuphana Semester, Komplementärstudium, Major und Minor.



CP = Credit Points



Echter Perspektivenwechsel im Komplementärstudium: Vielfältige Weltsichten eröffnen vielschichtige Wahrheiten.

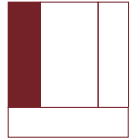
“Projekte & Praxis” (Projektperspektive)	<ul style="list-style-type: none">▪ Ein Modul darf max. drei Mal angewählt werden (15 CP); ein Angebot in der Perspektive Sprache und Kultur muss verpflichtend belegt werden▪ Insgesamt müssen mind. drei der sechs Perspektiven angewählt werden▪ 30 CP insgesamt im Leuphana Bachelor▪ Gender & Diversity ist Querschnittsthema in allen sechs Perspektiven
“Verstehen & Verändern” (geistes-, sozial- und kulturwissenschaftlich)	
“Natur & Technik” (natur- und ingenieurwissenschaftlich)	
“Kunst & Ästhetik” (kreativ, reflexiv, diskursiv)	
“Sprache & Kultur” (sozio-linguistisch, interkulturell)	
“Methoden & Modelle” (fachübergreifend, anwendungsbezogen)	

KOMPLEMENTÄRSTUDIUM

Ab dem 2. Semester

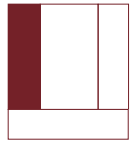


Für das Komplementärstudium in den Lehrerbildungsstudiengängen gelten andere Regeln (seit Sommersemester 2009).

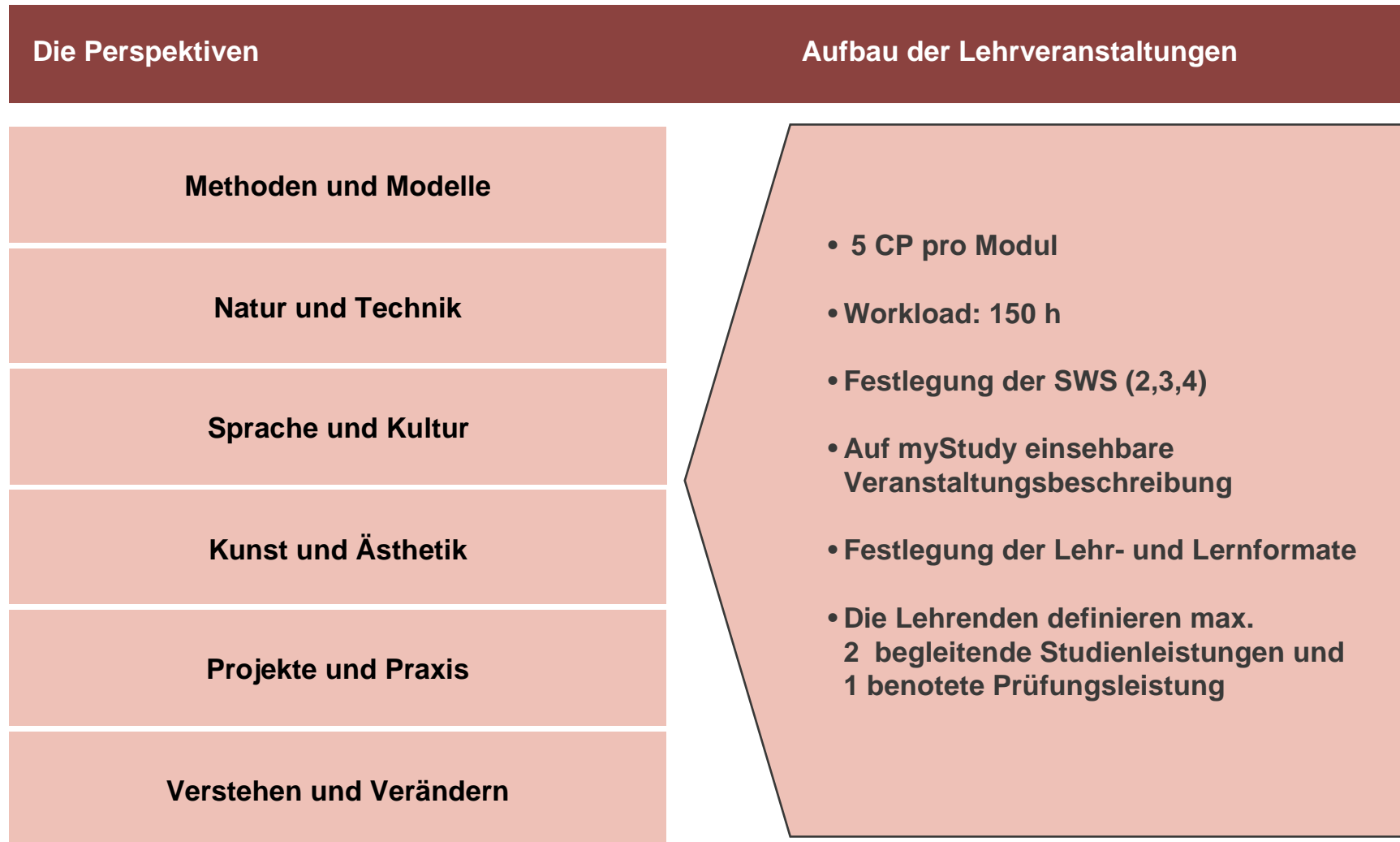


Regelungen die Lehrerbildungsstudiengänge

- **B.A. Lehren und Lernen: 15 CP, freie Modulwahl, idealerweise im 3., 5. und 6. Semester**
- **B.A. Berufliches Lernen in der Sozialpädagogik: 1 Modul aus der Perspektive Sprache und Kultur, idealerweise im 6. Semester**
- **B.A. Wirtschaftspädagogik: Belegung von „Kommunikation und Präsentation“, sonst kein Komplementärstudium erforderlich**

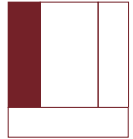


Das Lehrangebot findet innerhalb der sechs Perspektiven statt.





Die Perspektive: Methoden und Modelle



Ziele

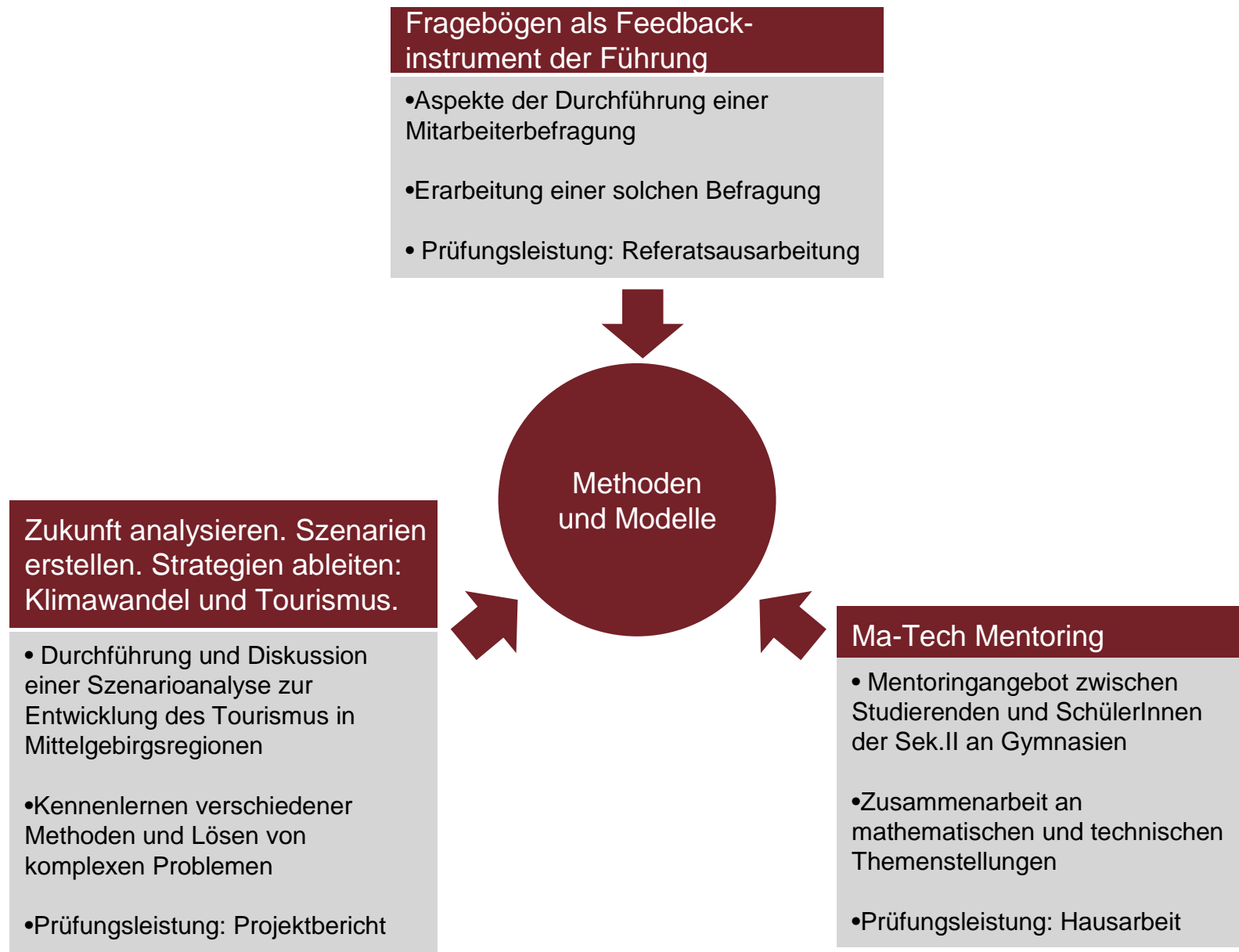
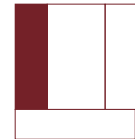
Erneutes Angebot und Vertiefung überfachlicher (Forschungs-)Methoden des Leuphana Semesters sowie Einführung weiterer Methoden.

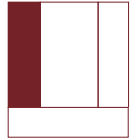
Vermittlung von grundlegenden und fortführenden Kompetenzen im Bereich der qualitativen und quantitativen Methoden sowie im Bereich der Erklärungs- und Erkenntnismethoden.

Verknüpfung von theoretisch-analytischen Inhalten anhand von Fallbeispielen und Praxisbezug.



Beispielseminare im Komplementärstudium aus dem Angebot des WS 09/10





Die Perspektive: Natur und Technik

Ziele

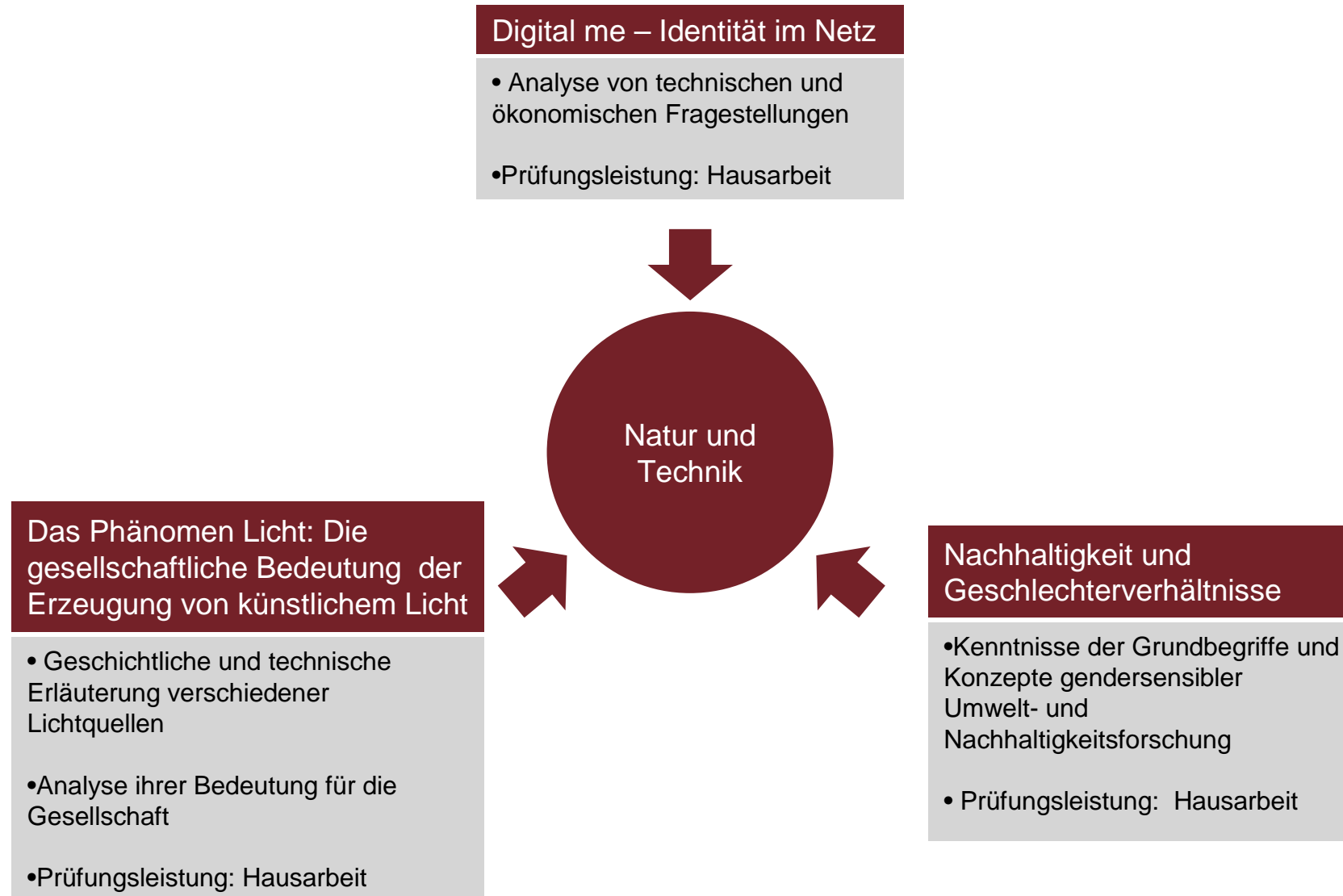
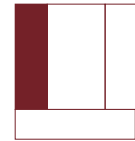
Einführung in naturwissenschaftliche Denkweisen. Fachliches Vorwissen und Major-spezifische Grundlagen dürfen daher nicht vorausgesetzt werden.

Erarbeitung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Kompetenzen mit einer Verknüpfung von theoretisch-analytischen Inhalten und Praxisbezug.

Die Interdisziplinarität steht dabei im Vordergrund, daher werden im Zusammenhang mit naturwissenschaftlichen Themen auch geistes-, sozial-, kultur- und wirtschaftswissenschaftliche Erkenntnisinteressen verfolgt.

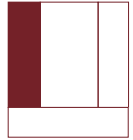


Beispielseminare im Komplementärstudium aus dem Angebot des WS 09/10





Die Perspektive: Verstehen und Verändern



Ziele

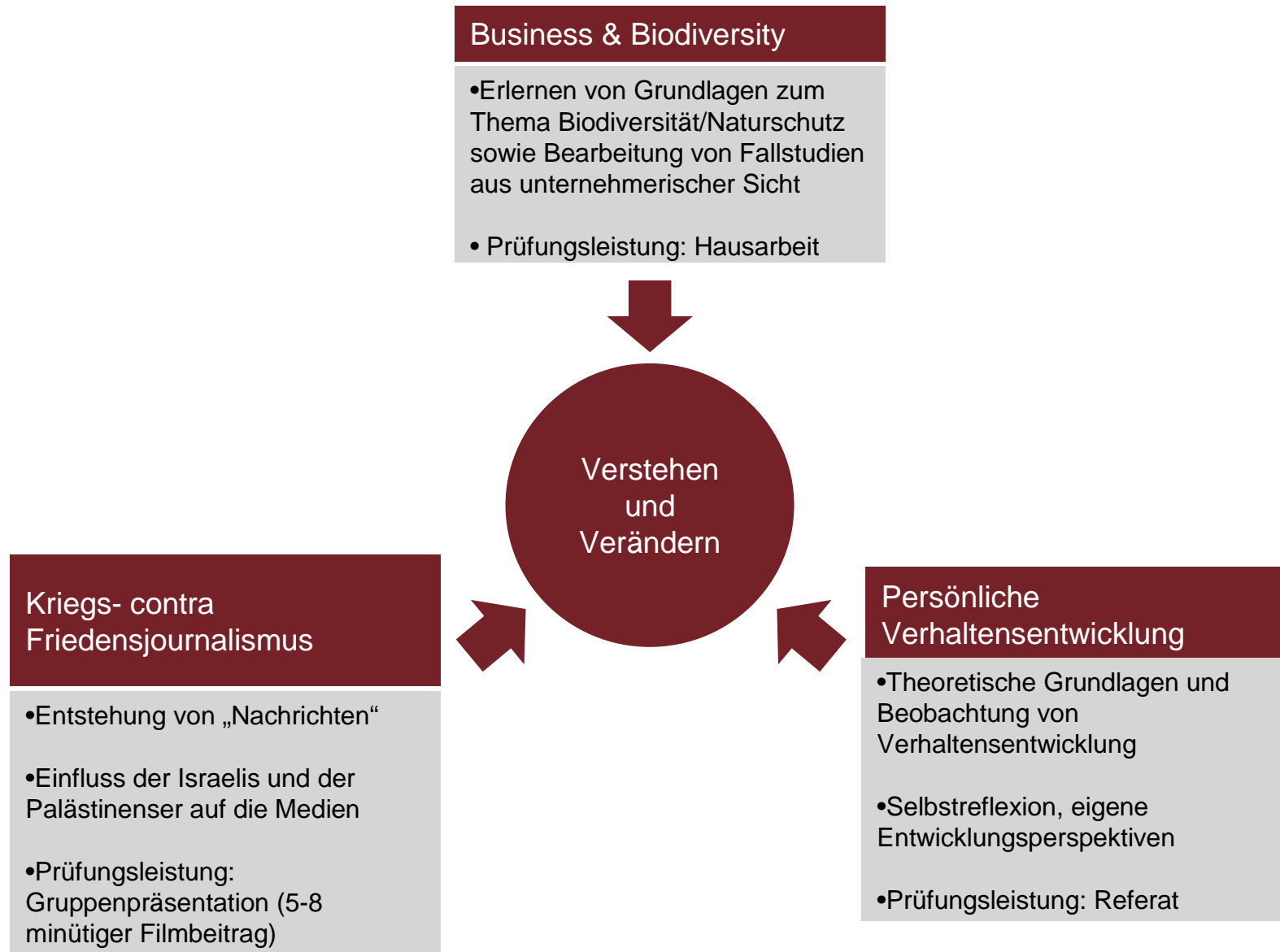
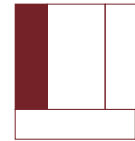
Einführung in geisteswissenschaftliche und wissenschaftstheoretische sowie sozial- und verhaltenswissenschaftliche Denkweisen.

Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis durch die Erarbeitung, Interpretation und Kontextualisierung verschiedener Positionen zur praktischen Auseinandersetzung mit Diskursen unserer Gesellschaft.

Erwerb einer umfassenden Methoden- und Informationskompetenz, was den Studierenden ermöglicht, sich an aktuellen Debatten aktiv und kritisch unter Einbeziehung verschiedener Theorieansätze einzubringen.

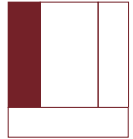


Beispielseminare im Komplementärstudium aus dem Angebot des WS 09/10





Die Perspektive: Sprache und Kultur

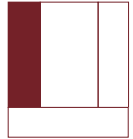


Ziele

Semiautonomes Erlernen einer neuen oder Vertiefen einer bereits erlernten Sprache.

Kommunikation im beruflichen oder akademischen Kontext.

Erwerb von interkulturellen, kommunikativen, linguistischen sowie pragmatischen Kompetenzen. Ausrichtung zum lebenslangen und selbstgesteuerten Lernen.



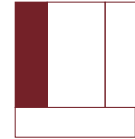
Die Perspektive: Sprache und Kultur

Einstufungstest im Selbstlernzentrum (SLZ)

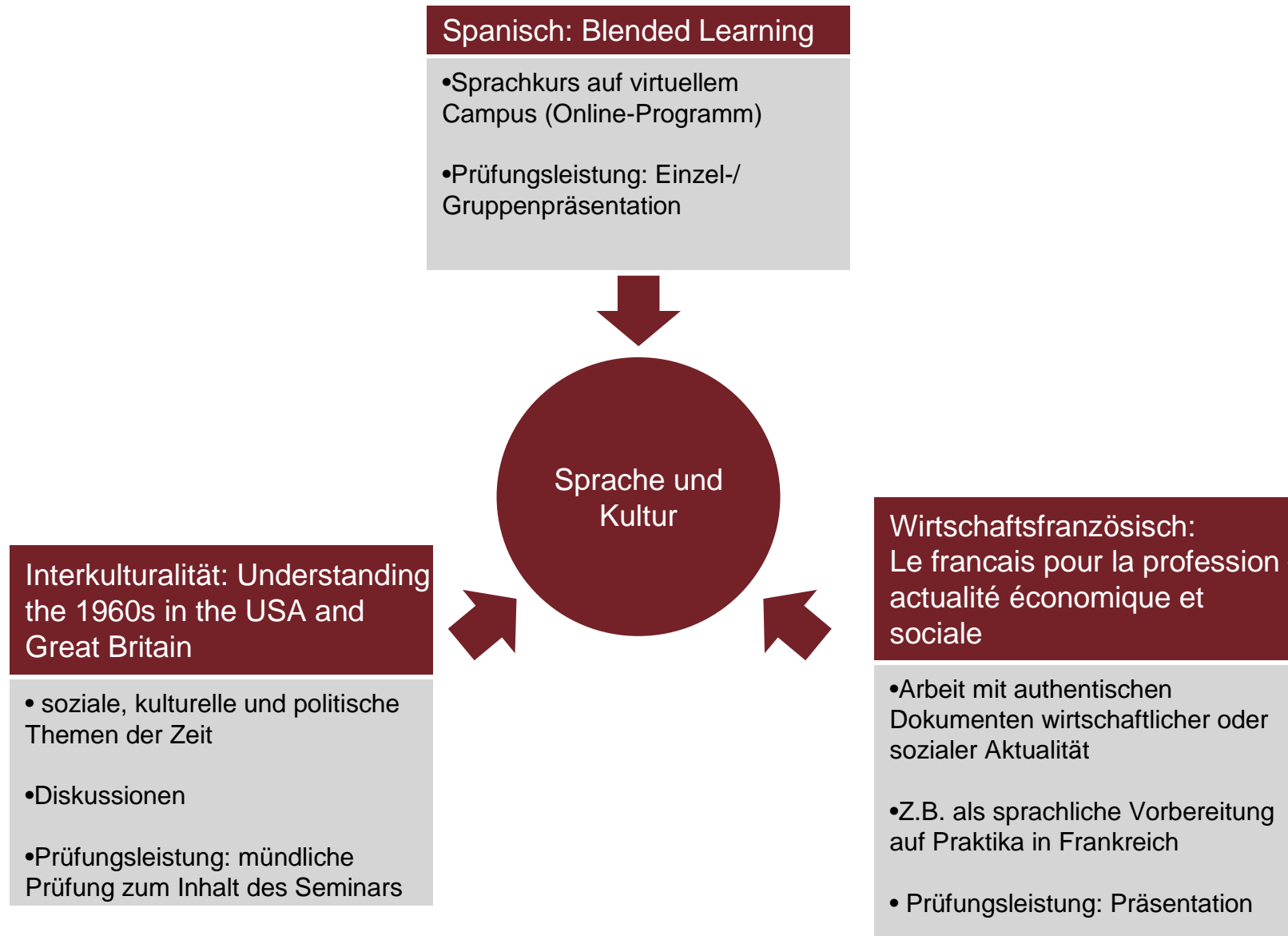
- Keine Sprachprüfung/keine Zulassungsprüfung
- Festlegung des aktuellen Niveaus der Sprachen und Orientierung für mögliche Veranstaltungen
- Voraussetzung für die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung
- NICHT für Studierende OHNE Vorkenntnisse (Anfängerangebote)
- Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch

Öffnungszeiten des SLZ (vorlesungsfreie Zeit):

Di/Mi/Do: 10 - 16 Uhr

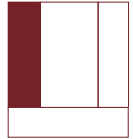


Beispielseminare im Komplementärstudium aus dem Angebot des WS 09/10





Die Perspektive: Kunst und Ästhetik

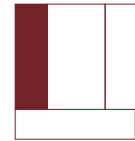


Ziele

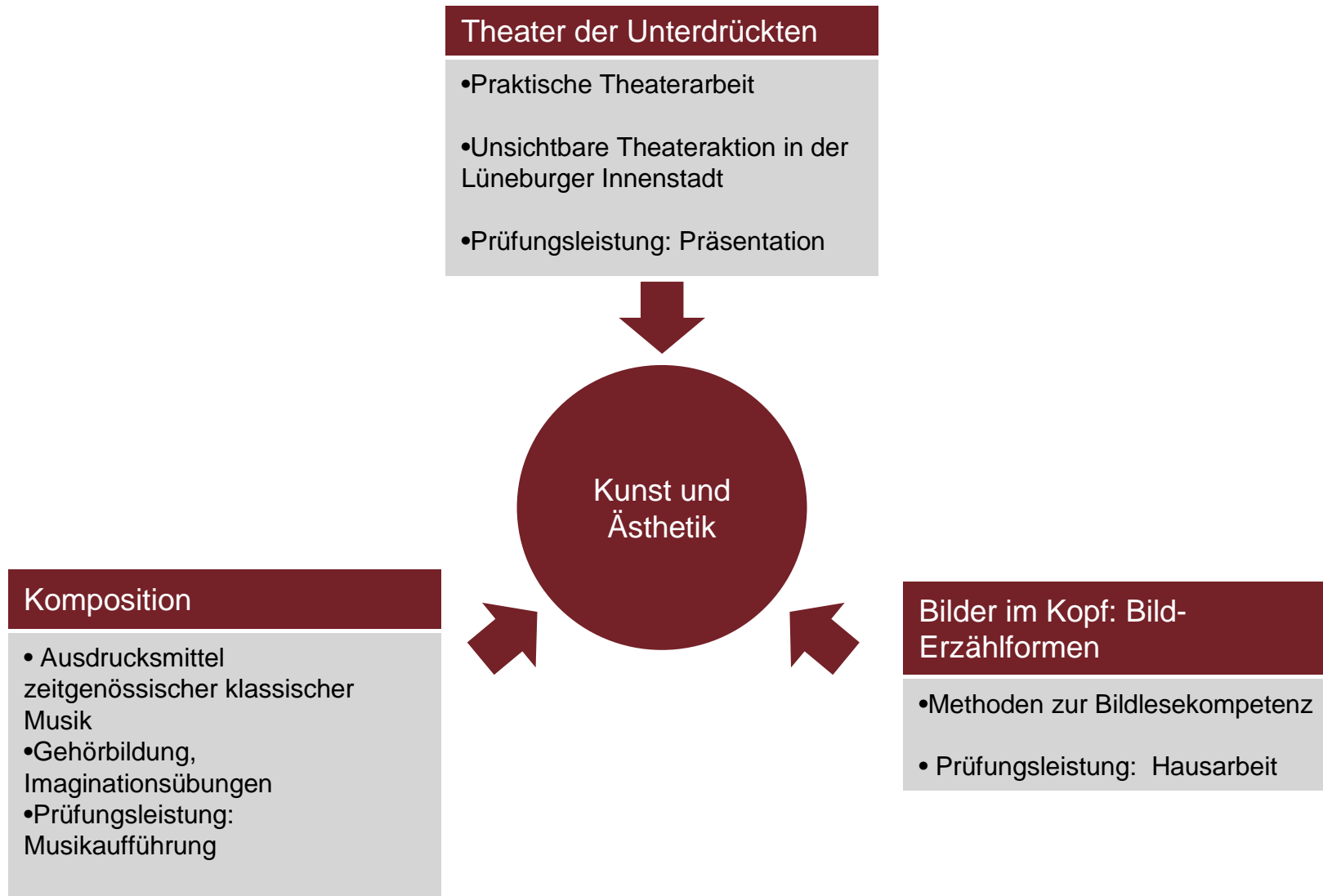
Eröffnung von Möglichkeiten zur eigenständigen kreativen Produktion oder zur Beteiligung an professionellen Kunst- und Kulturproduzenten.

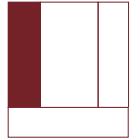
Reflexion kreativer Ausdrucksmöglichkeiten zur Erweiterung des eigenen ästhetischen Urteilsvermögens.

Kennenlernen von unterschiedlichen Verfahren und Methoden in den Bereichen Kunst, Musik, Literatur, Schauspiel, Sprecherziehung und Architektur.



Beispielseminare im Komplementärstudium aus dem Angebot des WS 09/10





Die Perspektive: Projekte und Praxis

Ziele

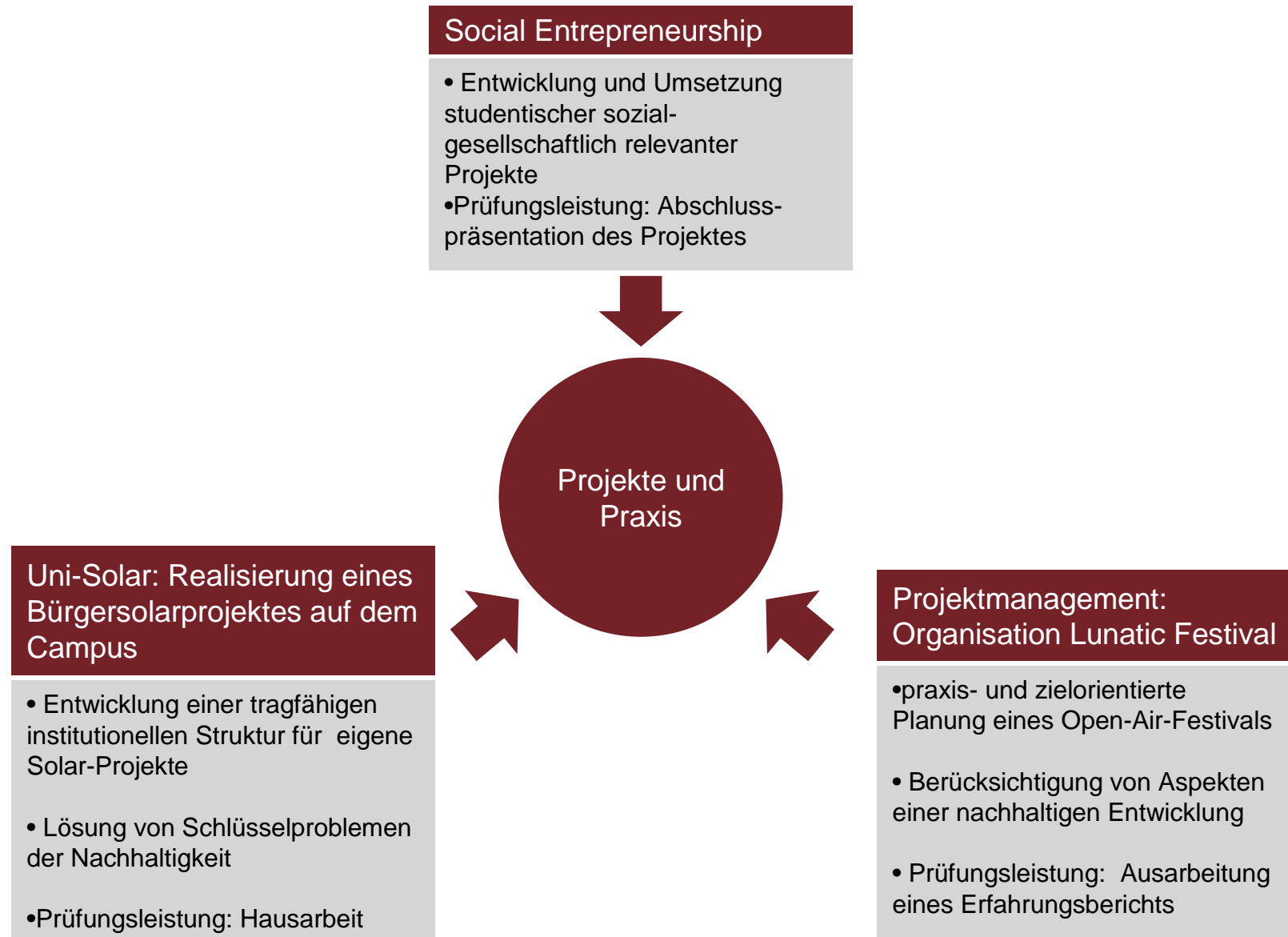
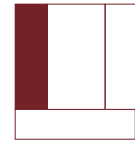
Chance auf berufsrelevante Projekt- und Praxiserfahrung und Ausbau der eigenen Teamfähigkeit.

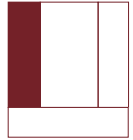
Erarbeiten der notwendigen Kenntnisse über Planungsmethoden und –strategien sowie Kenntnisse über gängige Strukturen und Abläufe unterschiedlicher Projekttypen im Projektkontext.

Stärken der eigenen sozialen Verantwortung im Sinne des „Service Learning“ durch Kooperationen mit außeruniversitären Einrichtungen, Unternehmen und Verbänden.



Beispielseminare im Komplementärstudium aus dem Angebot des WS 09/10





Auszug aus der Fachspezifischen Anlage mit möglichen Veranstaltungsformen, Studien- und Prüfungsleistungen im Komplementärstudium

Veranstaltungsformen	Studienleistungen	Prüfungsleistungen
(Projekt-) Seminare	Lerntagebuch	Hausarbeit
Praxisphasen mit wissenschaftlichen Einzel- oder Gruppencoachings	2 Assignments	Praktische Arbeit oder Aufführung
Independent Studies (proben, komponieren, vorführen, darstellen)	(Gruppen-)Präsentationen oder Referate	Referate oder (Gruppen-)Präsentationen
Exkursionen	Abstract	Essays oder Assignments
(Ring-)Vorlesungen	Essays	Mündliche Prüfung oder Portfolioprüfung
Blockseminare oder betreute Praktika	Proben und Produktion	Klausur

Maximal 2 Studienleistungen

Maximal 1 Prüfungsleistung

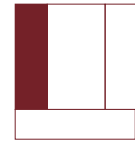


Jedes Modul hat eine/n Verantwortliche/n, der/die für die Inhalte jeder Perspektive die Verantwortung trägt.

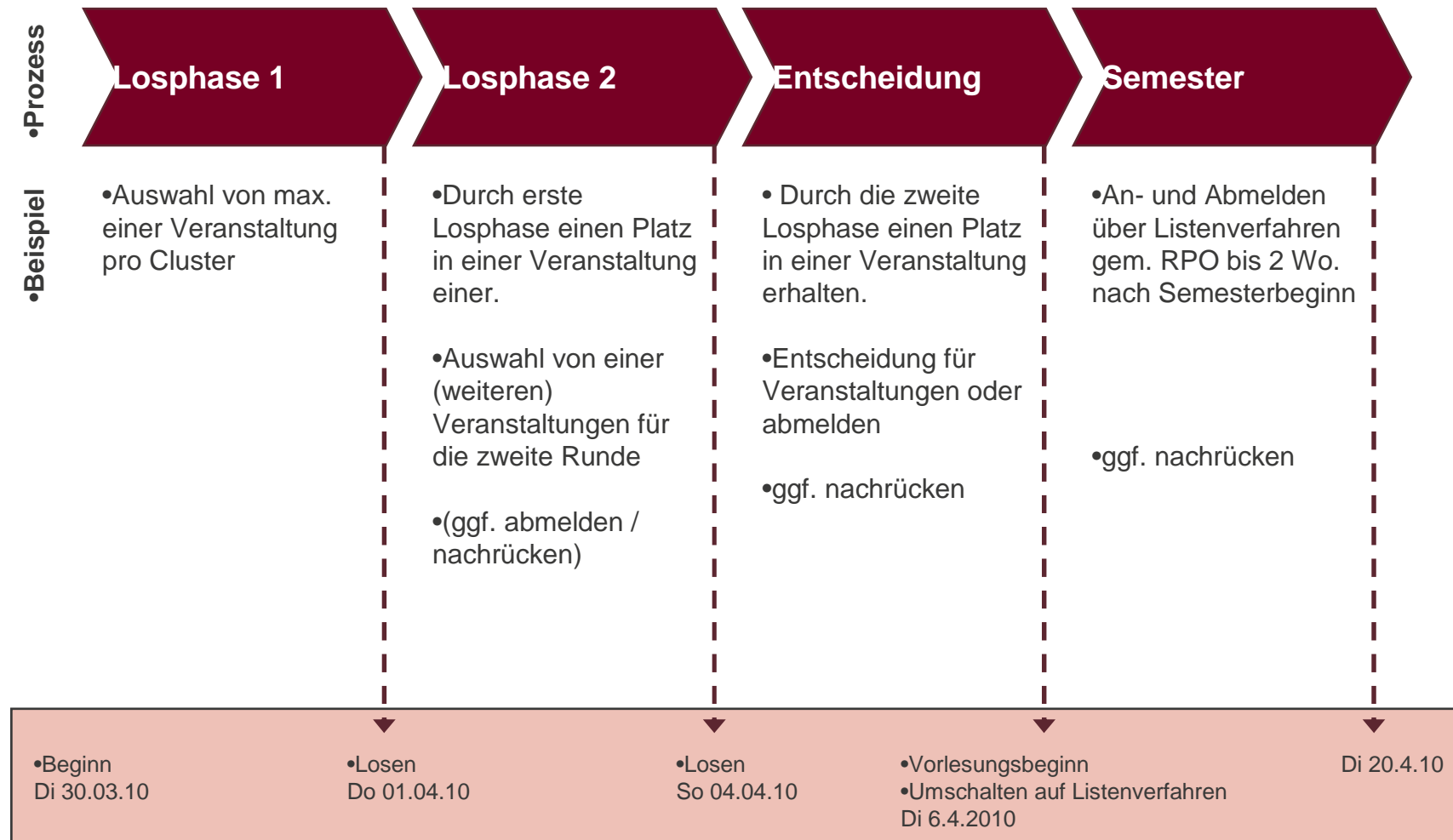
Module
Methoden und Modelle
Natur und Technik
Sprache und Kultur
Kunst und Ästhetik
Projekte und Praxis
Verstehen und Verändern

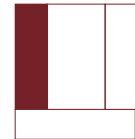


Ansprechpersonen
Prof. Dr. Thomas Wein
Prof. Dr.-Ing. Eckhard C. Bollow
Dr. Nuria Miralles Andress
Prof. Dr. Pierangelo Maset
Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Schleich
Prof. Dr. Thomas Huth



Anmeldeverfahren in myStudy SoSe 2010





Rahmenstundenplan Leuphana Bachelor 2. Semester Sommersemester 2010

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	<i>Minor/Komplementärstudium</i>	<i>Major/Minor</i>	<i>Major</i>	<i>Major/Minor</i>	<i>Minor/Komplementärstudium</i>
8.15-9.45	Komplementärstudium	Mix/Minor/Major*	Major	Major	Minor
10.15-11.45	Komplementärstudium	Major	Major	Major	Minor
12.15-13.45	Komplementärstudium	Major	Major	Major	Minor/ Komplementärstudium**
14.15-15.45	Minor/ Komplementärstudium**	Major	Gremien	Major	Komplementärstudium/Blockveranstaltungen
16.15-17.45	Minor	Major	Gremien	Major	Komplementärstudium/Blockveranstaltungen
18.15-19.45	Minor	Major	Gremien	Mix/Minor/Major*	Komplementärstudium/Blockveranstaltungen

*Die Minor VWL, WP und teilweise AT/PT werden aus Major Modulen generiert. Bitte nutzen sie die markierten Zeitschienen nur für VWL/WP sowie AT/PT Module.

** Die markierten Zeitschienen können von Minoren und von der Sprachperspektive im Komplementärstudium genutzt werden. Als Pflichtmodule haben die Minor in den markierten Zeitschienen Priorität. Studierende müssen Module im Wahlpflichtbereich Komplementärstudium entsprechend wählen.



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG